7. November 2018, Solingen

Seminar zum Umgang mit Starkregen-ereignissen

Foto: Veranstalter

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens konnte 2014 die Bergische Universität Wuppertal gemeinsam mit den Technischen Betrieben Solingen den Nachweis führen, dass die Annahme, bei einem Regenereignis *(Foto)* gelangt alles Regenwasser in die Kanalisation, eine rein theoretische Annahme ist. Ein Ergebnis der Untersuchungen war die realitätsnahe Menge Regenwasser, die bei einer bestimmten Regenintensität und Längs- und Quergefälle der Straße von einem Gully aufgenommen werden kann. Auf der Grundlage dieser Informationen konnten im weiteren Verlauf diese Erkenntnisse in die hydraulischen Berechnungsprogramme einfließen. Durch gekoppelte hydraulische Berechnungen ist man nun in der Lage, den Regenwasserabfluss sowohl im Kanal als auch auf der Oberfläche zu bestimmen. Hierdurch können Gefahrenkarten erarbeitet werden, die notwendig sind, um entsprechende Konzepte zum Schutz gegen Starkregen entwickeln zu können. Im Vordergrund des Vortragsprogramms stehen vor allem praxisorientierte Lösungsbeispiele am Beispiel der Stadt Solingen. Die Technischen Betriebe Solingen setzen sich mit diesem Thema seit über zehn Jahren auseinander und haben die Probleme analysiert, bearbeitet und schließlich konstruktiv gelöst. Nähere Informationen zum Seminar am 7. November in Solingen: Technische Akademie Hannover, Wöhlerstraße 42, 30163 Hannover, 0511/39433-30.

Kennwort: ***TAH***

www.ta-hannover.de